

Der mit AA bewertete Rasmussen steht zu seinem Investment-Stil auch wenn die Volatilität die kurzfristigen Zahlen belastet

Veröffentlicht: 01. November 2007

Von: Philip Haddon, European Funds Report (übersetzt)

Jens Moestrup Rasmussen, Sparinvests renommierter Value-Manager, glaubt, dass seine konsequente Value-Disziplin ihn über die Performance Einbußen hinweg helfen wird. Letztere waren durch die jüngsten Marktturbulenzen entstanden.

Der 1,2 Milliarden Euro schwere Sparinvest Global Value Fonds des Dänen schloss das dritte Quartal mit einem Verlust von 4,78% ab, da einige Schlüsselpositionen einbrachen.

„Einige unserer Positionen verloren zweistellig an Wert innerhalb des Quartals, obwohl die Unternehmen nicht einmal eine Unternehmensnachricht herausbrachten“, sagt Rasmussen im Quartalsbericht. „Sogar Unternehmen, die gesunde Gewinne und verbesserte Wachstumschancen vermeldeten, mussten Rückschläge hinnehmen.“

In Zeiten hoher Volatilität blieb Rasmussen seiner Value-Philosophie treu. Er kauft nur Aktien, wenn sie - nach seinen Berechnungen - mindesten einen 40-prozentigen Abschlag, gemessen am inneren Wert des Unternehmens, enthalten.

Drei Aktienwerte, die er seit einiger Zeit beobachtet hatte, wurden ins Portfolio aufgenommen, nachdem sie im Preis einbrachen: Das Bekleidungsunternehmen Dillards, Millenium Cophthorne Hotels und Renault.

„Während der Subprime-Unruhen wurden die Aktien plötzlich 40%, 35% und 25% unter ihrem Q2-Level gehandelt“, sagt Rasmussen.

Rasmussen sieht darin eher Disziplin anstatt Opportunismus.

„Nachdem wir die Aktien bereits analysiert hatten, sehen wir das nicht als market-timing Strategie an, sondern vielmehr als eine Bestätigung unseres disziplinierten Investmentansatzes: Wir mussten die Aktien auf eine „Hold“-Position setzen aufgrund mangelnder Unterstützung. Jedoch erfüllten die Aktien aufgrund des starken Verkaufsdrucks im August unser 40%-Kriterium.“

Obwohl der kurzfristige Performance-Einbruch enttäuschend ist, ist Rasmussen davon überzeugt, dass er für die Zukunft gut aufgestellt ist und der Fonds langfristig profitieren wird.

„Volatile Märkte wie im vergangenen Quartal verbessern unsere Chancen, unterbewertete Unternehmen weltweit zu finden. Wir haben wichtige Investments während des Quartals getätigt, die uns bei den nachhaltigen, zukünftigen Ergebnissen für den Fonds helfen werden,“ sagt er.

Auf drei Jahressicht weist der Global Value Fonds eine gute Entwicklung von 72,3% zum Ende Oktober auf. Der FTSE World TR Index verzeichnet für den gleichen Zeitraum lediglich ein Plus von 53,2%. Rasmussen erhielt deutsche und österreichische AA-Ratings für seine risikogepasste Entwicklung.